

mal erschöpfend behandelt zu sehen. Ob künftig einmal der Abbau von Bohnerz wieder aufgenommen werden wird? Wohl kaum, und doch besteht zu Choindex im Berner Jura seit 1843 ein Hochofen zur Verarbeitung des dortigen Eisenerzes, der vortrefflich gedeiht. Anfangs produzierte er nur 1000—1500 Tonnen Eisen, jetzt aber ungefähr 6000 Tonnen jährlich. Als Brennmaterial werden Steinkohlen verwendet. Was im Berner Jura rentiert, sollte sich im Schaffhauser nicht auch ermöglichen lassen? Dass aus dem Schaffhauser Bohnerz vorzügliches Eisen gewonnen wurde, ist bekannt. Noch heute besitzen unsere Bauern unverwüstliche Werkzeuge aus „Laufeneisen“.

Beilage II.

Inventar des Grubengeschirrs von 1847.

13 Haspel, 3 Ketten, 36 Ständen, 20 Kübel, 11 Grubenseile, 20 Pochplatten, 30 Stosskarren, 13 Tragkarren, 25 Zughauen, 24 Pochschlegel, 21 Waschsiebe, 4 Schapfe, 3 Steinschlegel, 7 Reuthauen, 17 Pickel, 3 Waldsägen, 9 Erzbohrer, 1 Steinbohrer und 2 Ventilatoren. In Fischers Verwahrung befand sich eine eiserne Schnellwage von 800 Pfund Tragkraft, ein eisernes Stirnrad mit Getrieb, 2 eiserne Spitzzahnräder zu einem Schachthassel, ein Erzkübel als Muttermass und 2 weitere sehr abgenutzte, die im Laufen zum Abmessen des Erzes dienten.

Statistisch-volkswirtschaftliche Gesellschaft zu Basel.

Wintersemester 1902—1903.

6. Oktober 1902. Dr. Traugott Geering: *Nachruf an Alfred Furrer (1847—1902).*

Professor Dr. Stephan Bauer: *Der Arbeiterschutzkongress in Köln, am 27. September d. J.*

10. November 1902. Dr. Traugott Geering: *Bundesrat Walter Hauser (gestorben am 22. Oktober).*

Feodor Foehr, Vorsteher des Zivilstandsamtes: *Die Bevölkerungsbewegung Basels im letzten Menschenalter.*

Bankdirektor Frey: *Das neue Konkordat der schweizerischen Emissionsbanken.*

8. Dezember 1902. Dr. Alfred Geigy: *Referat über das „Handbuch der sozialen Wohlfahrtspflege in Deutschland“, von Prof. Dr. Albrecht (Grosslichterfelde) 1902.*

12. Januar 1903. Cand. jur. V. E. Scherer: *Die Verhältnisse des deutschen Eisenbahnpersonals.*

2. Februar 1903. Ingenieur Rud. Gelpke: *Die wirtschaftliche Bedeutung des Binnenfahranschlusses der Schweiz an die Grossschiffahrt auf dem Rhein von Strassburg nach Basel.*

9. März 1903. W. Speiser: *Die Theorie von der sogenannten günstigen und ungünstigen Handelsbilanz, an Hand einer Schrift von Dr. jur. Leo Petritsch in Graz.*

11. Mai 1903. Gewerbeinspektor Dr. H. Blocher: *Der Arbeiterschutz in Russland.*

Anzahl der Mitglieder am Schlusse des Vereinsjahres: 136, gegenüber 135 im Vorjahre.

Die Kommission besteht aus folgenden Herren: W. Speiser, Präsident; Direktor Buchmann, Säckelmeister; Dr. Traugott Geering, Schreiber; Professor Bauer; Dr. Alfred Geigy; Professor Kinkelin und alt Nationalrat Karl Kœchlin.
